
Abteilung: 4.1 - Recht/Kommunalaufsicht
Fachbereich: Geschäftsbereich II
Sachbearbeiter: Herr Ulrich (Tel. 02641/975-358)
Aktenzeichen: 4.1 - ÖPNV
Vorlage-Nr.: 4.1/158/2022

TOP „VERSCHIEDENES“

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Kreis- und Umweltausschuss	28.03.2022	öffentlich	Kenntnisnahme

Umleitungsregelung im ÖPNV für die Sperrung der B 412 zwischen Niederzissen und Burgbrohl

Darlegung des Sachverhalts:

Im Zuge der vom Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz (LBM) angekündigten Sanierung der B412 im Bereich der Ortslage Burgbrohl-Weiler im Zusammenhang mit der Erneuerung des Bahnübergangs der Brohltal-Eisenbahn kommt es vom 04.04.22 bis zu der voraussichtlichen Fertigstellung des Straßen- und Streckenabschnittes am 22.05.22 zu einer mehrwöchigen Vollsperrung der B412. Umleitungen für den motorisierten Individualverkehr werden seitens des LBM und der vom LBM beauftragten Bauunternehmung entsprechend eingerichtet.

Hintergrund für die Sanierung des Bahnübergangs und des dortigen Streckenabschnittes der B412 sind einerseits durch die Polizeiinspektion Remagen dokumentierte Unfälle von Fahrradfahrern in den Rillenschienen des Bahnübergangs sowie andererseits die technische Abgängigkeit sowohl des Straßen- wie auch des Bahnübergangbelages. Die Brohltal-Eisenbahn GmbH sowie der LBM verfolgen mit der Maßnahme im Ergebnis die Entschärfung eines Unfallschwerpunktes. Die Arbeiten an der Gleisanlage erfolgen in den Osterferien, um den Schülerverkehr sowie sonstigen ÖPNV nicht übermäßig zu beeinträchtigen.

Während mit den Bauarbeiten straßenseitig ab Montag, 04.04.22, begonnen wird, erfolgt die Sperrung des Bahnübergangs (auch für den Schienenverkehr) ab Dienstag, 19.04.22. Nach den Ausführungen der Brohltal-Eisenbahn GmbH sind die bahnseitigen Baumaßnahmen am Sonntag, 24.04.22, abgeschlossen. Die vollständige Sperrung von Straße und Schiene dauert somit von Dienstag, 19.04.22 bis zum

Sonntag, 24.04.22. Dieser Teil der schienenseitigen Baumaßnahmen wurde bewusst in die Schulferien verlegt, damit vom 04.04.22 bis zum Beginn der Schulferien am 13.04.22 ein Ersatzverkehr für die während der Dauer des Baustellenbetriebes nicht mehr zur Verfügung stehenden Straßeninfrastruktur durch einen entsprechenden Ersatzverkehr auf der Schiene vorgehalten werden kann. Dies gilt auch für den Zeitraum von Montag, 25.04.22 bis zum Sonntag, 22.05.22. Gemäß den Ausführungen des LBM soll die B412 ab Montag, 23.05.22 wieder durchgängig befahrbar sein. Der Straßenersatzverkehr durch die Züge der Brohltal-Eisenbahn kann dann eingestellt werden.

Um zeitaufwendige Umwegfahrten für die Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen mit Zielrichtung Bad Neuenahr-Ahrweiler, Niederzissen und Sinzig zu vermeiden, sollen Züge der Brohltalbahn die Jugendlichen aus dem Brohltal während der Straßensperrung von den Bahnhöfen Burgbrohl, Weiler und Niederzissen zum Umsteigepunkt „Busbahnhof Niederzissen“ bringen. Die hierfür erforderliche Fahrzeit beträgt je Fahrrichtung 13 Minuten. Die Schüler der Grundschule Burgbrohl werden mit den bestehenden Linienbussen über die Umleitungsstrecke direkt zwischen den Wohnorthaltestellen und der Schule befördert.

Für die Schülerverkehre stellt die Brohltalbahn ausreichende Fahrzeug- und Sitzplatzkapazitäten mit dem hierfür erforderlichen Personal zur Verfügung. Vormittags verteilen sich die zu befördernden Schülerinnen und Schüler auf insgesamt zwei Züge mit rd. 150 Sitzplätzen je Zug. Damit können Stehplätze vermieden werden und es ist möglich, ausreichend Abstand voneinander zu halten. In den Zügen gilt bis auf Widerruf die Maskenpflicht.

Die Kosten für die Gestellung der Ersatzzüge seitens der Brohltalbahn belaufen sich auf rd. 2.000,- € je Betriebstag im Schülerverkehr. Für die Durchführung gegebenenfalls alternativer und mit deutlichen Fahrzeitverlängerungen verbundenen Umwegfahrten ergäben sich voraussichtlich Betriebskosten in Höhe von rd. 900,- € je einzusetzenden Fahrzeug. Nach derzeitigem Planungsstand geht die Geschäftsstelle der VRM GmbH in Koblenz davon aus, dass aufgrund der großräumigen Umwegfahrten hierfür 3 zusätzliche Busse erforderlich wären, die zum Zeitpunkt der sog. „Schüler Spitzen“ bei der morgendlichen Schülerbeförderung in der erforderlichen Anzahl nicht oder nicht ausreichend seitens der zu beteiligenden Verkehrsunternehmen zur Verfügung gestellt werden könnten. Die Kosten für drei Busse beliefen sich insgesamt auf ca. 2.700,- € je Einsatztag. Die Verwaltung hat daher das Umleitungskonzept unter Einbindung der Brohltalbahn in Auftrag gegeben.

Das beteiligte Verkehrsunternehmen VMR bzw. AWV in Brohl sah sich bei frühzeitiger Anfrage durch die Kreisverwaltung und die Geschäftsstelle der VRM GmbH nicht in der Lage, den hierfür erforderlichen Ersatz- und Ausweichfahrplan zu erstellen, obgleich die AWV auf der vertragliche Grundlage hierzu verpflichtet wäre. Dies geschieht nun durch den VRM.

Mit jährlich bis zu 80.000 beförderten Personen – teilweise in der Sonderform des SPNV als Ausflugsverkehr – verfügt die Brohltal-Schmalspur-Eisenbahn GmbH über eine ausreichende Erfahrung bei der Beförderung und der Betreuung von Reisenden.

Die Ersatz-Fahrpläne während der Straßensperrung werden unter www.vrminfo.de veröffentlicht. Auch werden zusätzliche Pressemeldungen über die Bauarbeiten in-

formieren.

In Vertretung
Anja Toenneßen